

Bedingungen und Informationen zur Nutzung von Zoom für Studium, Verwaltung, Lehre und Forschung

Das Videokonferenzsystem Zoom X (im folgenden „Zoom“) wird an der Hochschule Neu-Ulm (HNU) in Lehre, Forschung und Verwaltung verwendet, um moderne interaktive Online-Lehrformate, Online-Prüfungen, Webinare, Online-Meetings und Gremiensitzungen mit internen und externen Beteiligten durchzuführen.

Es dient als Tool zur Zusammenarbeit in Studium, Verwaltung, Lehre und Forschung sowie der Durchführung von Online-Lehrveranstaltungen im Rahmen der dienstlichen Tätigkeit an der HNU zur Erfüllung der Hochschulaufgaben gemäß Art. 2 BayHIG.

Die Aufzeichnung von Online-Lehrveranstaltung und sonstiger Hochschulveranstaltungen kann genutzt werden, um diese hochschulangehörigen online zur Verfügung zu stellen. Online-Prüfungen können im Rahmen der Vorgaben des BayFEV durchgeführt werden.

Die HNU stellt für diese Zwecke zentrale Lizenzen von Zoom zur Verfügung.

1. Nutzungsbedingungen

1.1 Allgemeine Regelungen

Jeder, der Zoom verwendet, muss mindestens 16 Jahre alt sein.

Eine Nutzung von Zoom zu privaten Zwecken im Rahmen der zur Verfügung gestellten HNU-Lizenzen ist ausgeschlossen.

Beschäftigte der HNU dürfen die Lizenz ausschließlich für dienstliche Zwecke verwenden.

Studierenden dürfen Ihre Lizenzen ausschließlich zu Studienzwecken verwenden.

Verboten sind Meetings und Inhalte mit rechtswidrigen Charakter (Hasskriminalität, strafbare Falschnachrichten, pornographische und jugendgefährdende Inhalte sowie andere strafbare Inhalte, z.B. Beleidigung, üble Nachrede, Verleumdung, öffentliche Aufforderung zu Straftaten, Volksverhetzung, Gewaltdarstellung und Bedrohung.)

Das Veröffentlichen ("Posten") von Zoom-Links oder -Zugangsdaten in sozialen Netzwerken oder auf sonstigen öffentlich lesbaren Internetseiten ist wegen der damit verbundenen Gefahren (u.a. "Zoom-Bombing") untersagt. Meetings, deren Daten auf diese Weise öffentlich bekannt gemacht wurden, werden von den Administratoren notfalls gelöscht. Ausnahmen sind im Einzelfall für spezielle Veranstaltungen der HNU mit den Administratoren abzustimmen.

Es sollten keine Inhalte oder Daten über Zoom ausgetauscht werden, die einen hohen Schutzbedarf haben, sensibel oder streng vertraulich sind. Ausgeschlossen ist insbesondere die Nutzung, soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet werden, z.B. Gesundheitsdaten. Insofern wird auf die Cloud-Richtlinie der HNU verwiesen. Ebenso sollten keine sensiblen Beratungsgespräche im Gesundheitsdienst, Personalaktdaten oder Disziplinarverfahren über Zoom durchgeführt werden.

Externe Zoom-Marketplace-Anwendungen sind grundsätzlich nicht zugelassen, es dürfen nur die unten zentral eingeführten und unten beschriebenen Anwendungen verwendet werden.

Der Dienst darf nicht für Bewerbungsgespräche genutzt werden. Für diese Themen können Sie, die in der „BITE Bewerbermanager“-Software integrierte Videokonferenz-Lösung einsetzen. Eine Ausnahme bilden hier Berufungsverfahren. Diese dürfen ausnahmsweise über Zoom stattfinden, wenn personenbezogene und besonders schutzbedürftige Daten und Inhalte nur anonymisiert besprochen werden (z.B. bei Gutachten im Rahmen von Berufungsverfahren) oder es für die Probevorlesungen notwendig ist.

Für den Austausch von schützenswerten Dateien zwischen Teilnehmenden sollten in der Regel bestehende sichere Kanäle, z.B. Moodle, Sync&Share oder gemeinsame Laufwerke, genutzt werden.

Bei der Nutzung von Zoom ist darauf zu achten, dass smarte Geräte, wie z.B. Alexa, Siri, Google Home, sich nicht im Anwendungsbereich befinden oder aktiv sind, um unzulässige Datenverarbeitungen bzw. Aufnahmen zu verhindern.

Dienstliche Aufgaben sind grundsätzlich mit dienstlichen Geräten zu erfüllen. Beschäftigte der HNU sollten Zoom nicht auf Ihren privaten Geräten verwenden.

Die HNU behält sich vor, bei Verstoß gegen die Nutzungsbedingungen, die Nutzungsmöglichkeiten einzuschränken bzw. die Lizenzen zu entziehen und ggf. weitere rechtliche Schritte einzuleiten.

1.2 Aufzeichnungen und Einwilligung

Die Einverständniserklärung und Hinweise zur Aufzeichnung, Wiedergabe und Zugänglichmachung von Zoom-Aufzeichnungen sind separat hinterlegt unter:
<https://www.hnu.de/hochschule/einrichtungen-und-service/datenschutzbeauftragter> => Informationen zum Datenschutz für spezielle Verarbeitungen

2. Hinweise und Informationen zum Datenschutz

Im Rahmen des Einsatzes von Zoom ist zu gewährleisten, dass keine unbefugte Datenverarbeitung erfolgt. Darüber hinaus ist sicherzustellen, dass die Vertraulichkeit von dienstlichen Angelegenheiten gewahrt bleibt.

Datenschutzrechtliche Einstellungen wurden vom Administrator bereits vorgenommen: Es werden nur Server in Deutschland verwendet.

Um die Privatsphäre zu schützen, können Sie Ihren Hintergrund durch eine Einblendung ersetzen. Ihr Kopf ist dadurch weiterhin zu sehen, ihr Umfeld hingegen nicht.

2.1 Benutzungsprofil und Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

Für Ihr Benutzungsprofil mit HNU-Lizenz müssen Sie in der initialen Befüllung nur Ihren Namen, sowie Ihre dienstliche E-Mail-Adresse (@hnu.de bzw. @student.hnu.de) angeben. Auf freiwilliger Basis können Sie weitere Informationen hinterlegen, und diese selbst jederzeit editieren. Im Rahmen der Nutzung sollten nur die Daten verwendet werden, die für die jeweilige Nutzung erforderlich sind. Im Übrigen sollte den datenschutzrechtlichen Grundsätzen der Datenminimierung, Zweckbindung, Speicherbegrenzung und Vertraulichkeit Rechnung getragen werden.

2.2 Verarbeitung von personenbezogenen Daten

Es werden nur jene personenbezogenen Daten verarbeitet, die von den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt werden oder die im Rahmen der Tätigkeit an die HNU weitergeleitet wurden (Art. 4 Abs. 2 BayDSG). Um Zoom mit Benutzerprofil im Rahmen der HNU-Lizenz nutzen zu können, werden folgende personenbezogene Daten benötigt:

- Nachname
- Vorname
- Anzeigename (frei gewählter Name, der anderen Zoom-Teilnehmenden angezeigt wird)

- HNU-E-Mailadresse (@hnu.de bzw. @student.hnu.de).

Im Falle von externen Personen, deren Accounts einer HNU-Lizenz zugeordnet werden, findet die Verarbeitung der entsprechenden Angaben des externen Accounts (z.B. externe E-Mail-Adresse) statt. Externe Accounts werden zeitlich befristet zur Vertragserfüllung u.a. für Referenten-Tätigkeiten im Bereich der Weiterbildung, Schlüsselkompetenzen oder des BIZEPS vergeben.

Um an einem Online-Meeting ohne Benutzerprofil teilzunehmen bzw. den Meeting-Raum zu betreten, müssen Sie auch als Nutzer ohne Registrierung zumindest Angaben zu Ihrem Namen machen. Dieser kann allerdings auch ein Pseudonym sein.

Im Rahmen der Nutzung können durch Zoom weitere personenbezogene Daten verarbeitet werden. Dies ist abhängig von den jeweils gewählten Einstellungen und den im Rahmen der Nutzung verwendeten Inhalten.

Angaben zum Benutzer:

- Pflichtangaben: Vorname, Nachname, Anzeigename, E-Mail-Adresse, Passwort (wenn Single-Sign-On nicht verwendet wird)
- Optional: u.a. Profilbild, Ort, Unternehmen, Abteilung, Telefon

Meeting-Metadaten: Thema (entspricht dem Titel), Beschreibung (optional), Teilnehmer-IP-Adressen/Ort, Geräte/Hardware-Informationen, z.B. Browser, Start- und Endzeit, u. a.

Bei Aufzeichnungen (optional): MP4-Datei aller Video-, Audio- und Präsentationsaufnahmen, M4A-Datei aller Audioaufnahmen, Textdatei des Online-Meeting-Chats und ggf. Untertitel (falls aktiviert)

Bei Einwahl mit dem Telefon: Angabe zur eingehenden und ausgehenden Rufnummer (vier Ziffern werden durch * ersetzt), Ländername, Start- und Endzeit. Ggf. können weitere Verbindungsdaten wie z.B. die IP-Adresse des Geräts gespeichert werden.

Text-, Audio- und Videodaten: Sie haben ggf. die Möglichkeit, in einem Online-Meeting die Chat-, Fragen-, Umfrage- oder Whiteboard-Funktion zu nutzen. Insoweit werden die von Ihnen gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese im Online-Meeting anzuzeigen und ggf. zu protokollieren. Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden entsprechend der Dauer des Meetings die Daten vom Mikrofon Ihres Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet. Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst über die Zoom-Applikationen abschalten bzw. stummschalten.

Zur Verarbeitung von Cookies finden Sie weitere Hinweise unter <https://zoom.us/cookie-policy> (externer Link).

Zoom Rooms: Zoom Rooms ermöglicht es mit Video- und Tontechnik ausgestattete Räume oder mobile All-in-One Videokonferenz-Systeme (z.B. DTEN D7) in Zoom Meetings zu integrieren. Dadurch kann ein physischer Raum mit einem Zoom-Meeting verbunden werden, um eine Interaktion zwischen Teilnehmenden vor-Ort und online zugeschalteten Personen zu ermöglichen.

Ausgestattete Räume oder mobile Videokonferenz-Systeme sind dazu als sogenannten „Ressourcen“ mit eigenem Postfach/Kalender in Outlook angelegt und können zu einem Outlook-Termin hinzugefügt und damit gebucht werden. Die gebuchten Termine der Ressourcen werden auf dem jeweiligen Videokonferenz System auf einem Display mit Betreff und Uhrzeit angezeigt, um die Teilnahme am Zoom-Meeting vor-Ort mit einem Klick zu ermöglichen.

Folgende Daten aus dem jeweiligen Ressourcen-Kalender werden dazu an Zoom übertragen:

- Betreff des Termins
- Organisator
- Zeit
- Ort
- Inhalt / Beschreibung des Termins

2.3 Anbindung Apps über Zoom App Marketplace

Die Anbindung von Drittanbieter Apps über den Zoom App Marketplace ist grundsätzlich nicht möglich.

Folgende Ausnahmefälle sind zugelassen:

- Timer (Anbieter: Zoom)
 - Ermöglicht die Darstellung eines Timers bzw. eine Stoppuhr, um das Zeitmanagement in Meetings zu verbessern
 - Berechtigungen der Timer-App zu Einsehen von Informationen aller Teilnehmer*innen während eines Zoom-Meetings
 - Informationen darüber, wie Personen und ihre Geräte mit Zoom-Produkten interagieren, z. B. wann Teilnehmer ein- und austreten, ob Teilnehmer Nachrichten gesendet haben und an wen sie Nachrichten gesendet haben, Leistungsdaten und andere Nutzungsinformationen und -metriken.
 - Berechtigungen der Timer-App zum Verwalten von Einstellungen des Hosts während eines Zoom-Meetings:
 - Verwalten von Einstellungen des Kontos oder Profils über die App, z. B. die Aktualisierung der Konfigurationspräferenzen für Meetings und Webinare, die Einstellungen für E-Mail-Benachrichtigungen und die Konfiguration von Zoom Phone, Zoom Room und Telefonen.
- Mentimeter (Anbieter: Mentimeter)
 - Ermöglicht das Zeigen von interaktiven Präsentationen mit Live-Umfragen, Quiz, Wortwolken und weiteren interaktiven Elementen.
 - Berechtigungen der Mentimeter-App zu Einsehen von Informationen aller Teilnehmer*innen während eines Zoom-Meetings:
 - Informationen darüber, wie Personen und ihre Geräte mit Zoom-Produkten interagieren, z. B. wann Teilnehmer ein- und austreten, ob Teilnehmer Nachrichten gesendet haben und an wen sie Nachrichten gesendet haben, Leistungsdaten und andere Nutzungsinformationen und -metriken.
 - Es werden "Device Information", "Cookie Information" und "optional email address" verarbeitet.

2.4 Zweck und Umfang der Verarbeitung

Zweck der Datenverarbeitung ist die Nutzung von Zoom als Tool für Online-Meetings, hauptsächlich für Zusammenarbeit und Lehre.

Eine Datenverarbeitung zu anderen als zu den in den Bedingungen beschriebenen bzw. gesetzlich zugelassenen Zwecken (z.B. zur internen Überprüfung der Sicherheitssysteme und zur Gewährleistung der internen Netz- und Informationssicherheit gemäß Art. 6 Abs. 1 BayDSG) erfolgt nicht.

Es findet keine Leistungs- oder Verhaltenskontrolle auf Basis Ihrer Nutzung von Zoom statt. Die Nutzung von Zoom zur Erstellung von personenbezogenen Statistiken ist nicht zulässig.

Ein Einsatz von Zoom im Rahmen einer automatischen Entscheidungsfindung i.S.d. Art. 22 DSGVO oder zum Profiling erfolgt nicht und ist auch nicht zulässig.

2.5 Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung, Rechtsgrundlagen

Die Datenverarbeitung erfolgt im Einklang mit und auf Basis der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bayerischen Datenschutzgesetzes (BayDSG) und der sonstigen anwendbaren Datenschutzbestimmungen.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten im Rahmen der Nutzung von Zoom basiert auf folgenden Rechtsgrundlagen:

- für die freiwillige Nutzung von Zoom, die freiwillige Teilnahme an digitalen Prüfungsformen und für Aufzeichnungen nach o.g. Vorgehen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung),
- für die Erfüllung von Dienstaufgaben gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. e, Abs. 2, 3 DSGVO i.V.m. Art. 4 Abs. 1 BayDSG, Art. 2 BayHIG., Art. 12 BayHIG
- für die Lehre und Studium gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO i.V.m. Art. 4 Abs. 1 BayDSG i.V.m. Art. 76 Abs. 2 BayHSchG
- für Beschäftigte und Bedienstete gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO i.V.m. Art. 4 Abs. 1 BayDSG i.V.m. § 3a Abs.1 ArbStättV
- für die Datenverarbeitung im Rahmen von Vertragsbeziehungen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO
- Metadaten, die während der Nutzung der Webkonferenz anfallen, werden lediglich zur Sicherstellung des technischen Betriebs, zur Störungsbehebung und Fehleranalyse gespeichert gem. Art. 4 Abs. 1 BayDSG i.V.m. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e und Abs. 3 DSGVO.i.V.m. Art. 2 BayHIG, Art. 76 Abs. 2 BayHIG, Art. 8 Abs. 1 S. 1 BayEGovG, Art. 11 BayEGovG, § 13 Abs. 7 TMG, Art. 6 Abs. 1 BayDSG.

Die Bereitstellung erforderlicher personenbezogener Daten im Rahmen der Benutzung von Zoom ist für Beschäftigte im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses verpflichtend und gerechtfertigt. Für Studierende ist die Nutzung bei Lehrveranstaltungen ohne Anwesenheitspflicht freiwillig (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). Studierende haben die Möglichkeit Prüfungen alternativ in Präsenz durchzuführen (vgl. § 8 BayFEV). Die Entscheidung, welches Videokonferenzsystem genutzt wird, liegt bei der für die jeweilige Aufgabenerfüllung zuständigen Dienststelle.

Zoom ist ein Remote-Konferenzdienst mit Hauptsitz in San Jose, Kalifornien/USA. Seit Februar 2023 hat die HNU zum Produkt Zoom X gewechselt, der von der deutschen Firma Telekom in Partnerschaft mit der Firma Zoom betrieben wird. Zoom X ist ausschließlich auf Servern in Deutschland gehostet und ein großer Teil des Kundensupports von Zoom X wird nun in Deutschland abgewickelt. Mit Telekom Deutschland besteht eine Auftragsverarbeitungsvertrag.

Zoom erfüllt auch weitestgehend die datenschutzrechtlichen Garantien gemäß Art. 44ff. DSGVO. Das angemessene Datenschutzniveau ist u.a. durch den Abschluss von sog. EU-Standardvertragsklauseln zwischen der Firma Telekom Deutschland und Zoom garantiert. Die Datenverarbeitung findet insofern in einem Drittland statt, soweit keine reine Browseranwendung genutzt wird. Zoom hat auch entsprechende Standardvertragsklauseln mit seinen Subauftragnehmern abgeschlossen (vgl. Art. 46 DSGVO), siehe Tabelle Abschnitt „Weitergabe und Empfänger von personenbezogenen Daten“ Soweit Daten weiterhin in die USA übermittelt werden sollten, z.B. spezifische Metadaten bzw. pseudonymisierte Daten, erfolgt dies auf Basis von Standardvertragsklauseln, die mit Zoom vereinbart worden sind. Darüber hinaus wurden weitere technische und organisatorische Maßnahmen implementiert. Die Videoübertragung ist ab der Version 5.0 Ende-zu-Ende-verschlüsselt, die auch im Rahmen des Lizenzvertrages genutzt werden soll. Darüber hinaus ist die Verarbeitung von besonderen Kategorien personenbezogener Daten i.S.v. Art. 9 Abs. 1 DSGVO nicht zulässig.

2.6 Weitergabe und Empfänger von personenbezogenen Daten

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Nutzung von Zoom verarbeitet werden, werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben, sofern sie nicht gerade zur Weitergabe bestimmt sind.

Der Anbieter Zoom und seine Partnerin, die Telekom Deutschland GmbH, sowie etwaige Subauftragnehmer erhalten notwendigerweise Kenntnis von den verarbeiteten Daten, soweit dies im Rahmen des Auftragsvertragsvertrages bzw. etwaiger Vertragsverhältnisse mit Subauftragnehmern erforderlich bzw. vorgesehen ist.

Die genehmigten Sub-Unterauftragsverarbeiter verarbeiten personenbezogene Daten auf Grundlage der Standardvertragsklauseln.

2.7 Löschung von Daten und des Benutzerkontos

Eine Löschung von Daten erfolgt nach Zweckentfall, solange keine Aufbewahrungspflichten bestehen, und nach Widerruf der Einwilligung

Der Zugriff auf das Benutzerkonto in Zoom wird bei Ausscheiden aus der HNU durch das ZID deaktiviert. Nach 365 Tagen ohne Einloggen in das Benutzerkonto wird dieses ohne Ankündigung inaktiviert und nach weiteren 120 Tagen endgültig gelöscht

Externe, der HNU-Lizenz zugeordneten Accounts werden nach Zweckerfüllung von der HNU-Lizenz gelöst. Eine Löschung oder ein Deaktivieren von externen Accounts erfolgt nicht.

Lokal gespeicherte Aufzeichnungen und Chat-Nachrichten werden nach nach Zweckentfall durch den Host gelöscht

Wenn Sie bei Zoom als Benutzer registriert sind, können Berichte über Online-Meetings (Meeting-Metadaten, Daten zur Telefoneinwahl, Fragen und Antworten in Webinaren, Umfragefunktionen in Webinaren) bis zu einem Monat bei Zoom gespeichert werden.

3. Verantwortlicher, zuständige Dienststelle und Support

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Hochschule für angewandte Wissenschaften Neu-Ulm
Wileystraße 1
89231 Neu-Ulm

info@hnu.de

Hinweis: Soweit Sie die Internetseite von Zoom aufrufen, ist der Anbieter von Zoom für die Datenverarbeitung verantwortlich. Ein Aufruf der Internetseite ist für die Nutzung von Zoom jedoch nur erforderlich, um sich die Software für die Nutzung von Zoom herunterzuladen.

Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten

Hochschule für angewandte Wissenschaften Neu-Ulm
Wileystraße 1
89231 Neu-Ulm

dsb@hnu.de

Support bei technischen Fragen zu Zoom

Zentrum für Digitale Lehre
Hochschule für angewandte Wissenschaften Neu-Ulm
Wileystraße 1
89231 Neu-Ulm

elearning@hnu.de

4. Information zu bestehenden Rechten

Sie haben bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Zudem haben Sie das Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO), Beschränkung (Art. 18 DSGVO), Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO), Widerspruch (Art. 21 DSGVO) und auf Widerruf einer Einwilligung für die Zukunft. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt (Art. 7 DSGVO).

Daneben steht Ihnen gemäß Art. 77 DSGVO das Recht zur Beschwerde bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde zu. Die für die HNU zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde ist der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz (Internet: www.datenschutz-bayern.de, externer Link)

Stand: 16.06.2023